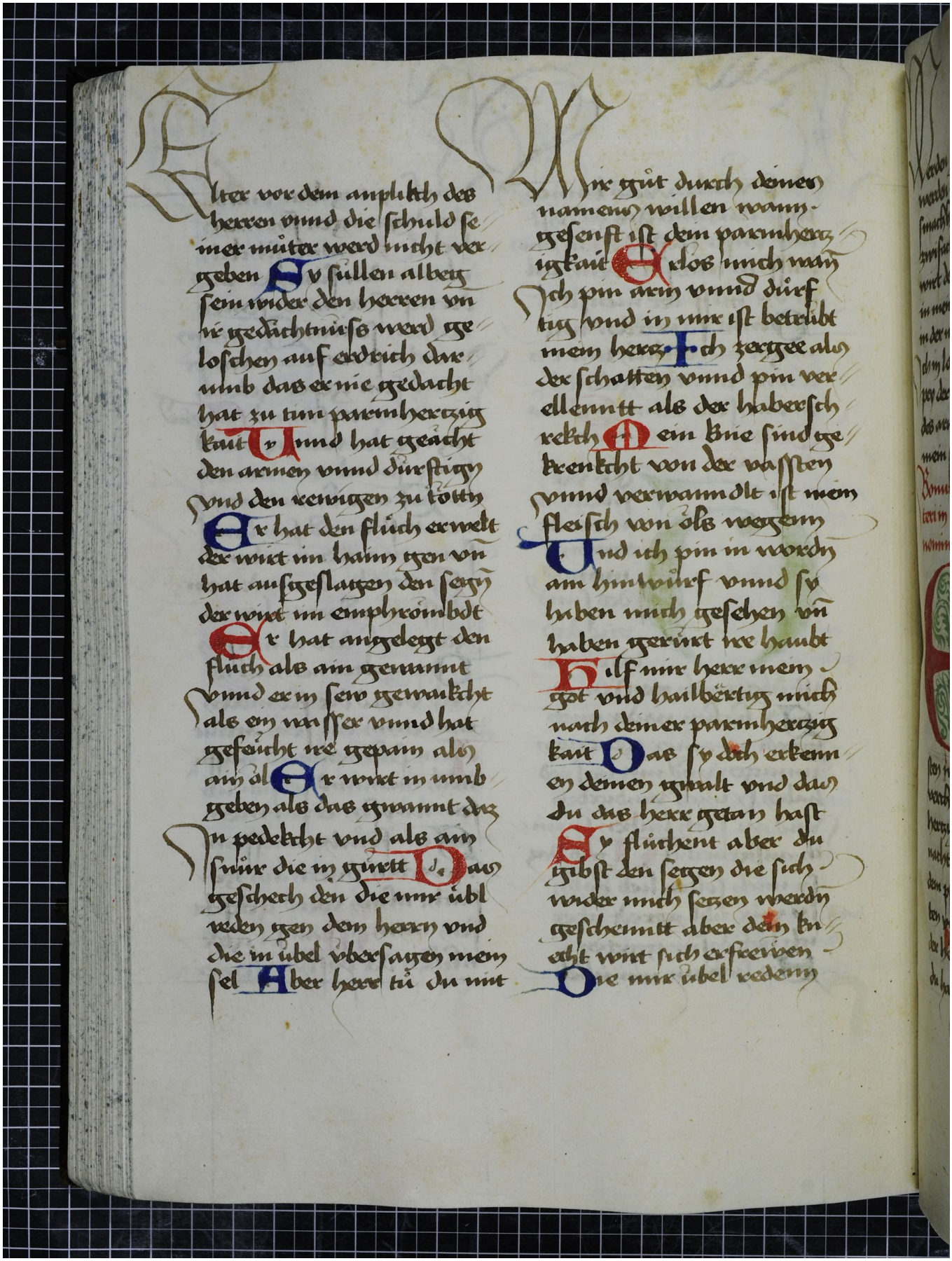
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30330
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



Alter vor dem anplick des
herren vnnd die schuld se
iner muter werd nicht ver
geben Sy sullen alleys
sein wider den herren vn
ir gedächtnuss werd ge
loschen auf erdrich dar
umb das er nie gedacht
hat zu tun parmhertzig
kait Vnnd hat geracht
den armen vnnd durstigy
vnd den kewigen zu tötten
Er hat den flüch erwelt
der wirt im haim gen vn
hat aufgeslagen den segen
der wirt im emphromdet
Er hat angelegt den
fluch als ain gewant
vnnd er in sew gewaicht
als ein wasser vnnd hat
gefaicht ne gepain als
ain öl Er wirt im umb
geben als das gwant dez
n pedekht vnd als ain
sürr die in gürtt Das
geschech den die mir übl
reden gen den herrn vnd
die im übel vbersagen men
sel Aber herr tu du mit
mir gut durch deines
namens willen wann
gesenft ist dein parmhertz
igkait Erlos mich wan
ich pin arm vnnd durf
tig vnd in mir ist betrübt
mein herz Ich zergee als
der schatten vnnd pin ver
ellenntt als der habersch
reckh Ein knie sind ge
krenkht von der wassten
vnnd verwandlt ist mein
fleisch von öls wegen
Und ich pin in werdn
am hinwürf vnnd sy
haben mich gesehen vn
haben gerirt ne haubt
Hilf mir herr mein
got vnd hailbertig mich
nach deiner parmhertzig
kait Das sy dich erkenn
en deinen gewalt vnd das
du das herr getan hast
Sy flüchent aber du
gibst den segen die sich
wider mich setzen werdn
geschemtt aber dein kn
aht wirt sich erfreuen
Die mir übel redenn